

Julia Mink

VfA 130

Malta College for Arts, Science and Technology – Human Resources Department

06.07.2015 – 28.08.2015

Ich bin Julia, 20 Jahre alt und befinde mich zur Zeit im 3. Lehrjahr zur Verwaltungsfachangestellten bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin. Ich habe ehrlich gesagt gar nicht gewusst, dass ich die Möglichkeit habe im 2. Lehrjahr ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Umso mehr habe ich mich natürlich gefreut, als ich von dieser Chance erfahren habe und es stand für mich sofort fest, dass ich ein Praktikum im Ausland absolvieren möchte.

Da ich mein Englisch etwas auffrischen und verbessern wollte, kamen eigentlich nur englischsprachige Länder in Frage. Es ging für mich dann für 2 Monate nach Malta. Meine Berufsschule, das OSZ Louise Schroeder in Berlin Lichtenfelde, hat Kontakte nach Malta und mir bei den Vorbereitungen und während des Aufenthaltes, geholfen.

Die Vorbereitungen waren teilweise stressig. Die Suche nach den Flügen war zwar einfach, doch das Finden einer Unterkunft gestaltete sich etwas schwieriger. Über eine Internetplattform habe ich dann ein kleines Zimmer gefunden. Ich habe mir ein Apartment mit Christina, einer weiteren Azubine aus meiner Klasse, geteilt. Das Apartment liegt in Msida und war super ausgestattet. (Die Dachterrasse fand ich echt toll ;) )



Meine Arbeitsstelle:

Mein Praktikum absolvierte ich beim Malta College for Arts, Science and Technology (MCAST) in Paola. Das MCAST hat verschiedene Standorte überall in Malta und Gozo, der Nachbarinsel. Ich war im Human Resources Department bei Vanessa eingesetzt. Außer mir war auch noch eine weitere Praktikantin aus meiner Schule dort eingesetzt und wir haben uns zusammen einen Arbeitsplatz geteilt. Unser Arbeitsplatz befand sich in einem großen Büro, in dem noch 6 weitere Kollegen arbeiteten. Diese gehörten teilweise zum HR und teilweise zum Accounting Department. Im Büro wurde meist nur maltesisch gesprochen, was ich persönlich etwas doof fand, da ich kein Wort

verstanden habe. Trotzdem waren alle super nett und hilfsbereit. Vanessa, meine Praxisanleiterin, sowie Josephine, die HR Leiterin, waren beide sehr freundlich und hatten immer ein offenes Ohr.

Unsere Aufgaben bestanden hauptsächlich aus Ablage, Scannen und Akten archivieren. Wir haben außerdem im Bewerbungsmanagement geholfen, d.h. wir haben die Bewerbungen bzw die Bewerberdaten in verschiedene Excellisten eingegeben und diese aktualisiert, die Daten gescannt und sortiert. Außerdem haben wir Akten für das neue System vorbereitet, also eingescannt und die ganzen Qualifikationen der Mitarbeiter in verschiedene Listen eingetragen. Ab und an kamen auch andere kleine Aufgaben hinzu, wie z.B. die Daten von den Mitarbeitern des MCAST im Intranet aktualisieren, Krankenstände berechnen, usw. Viel gelernt habe ich ehrlich gesagt nicht, aber die Arbeit hat mir trotzdem (meistens) Spaß gemacht und die Zeit verging wie im Flug.



Die Freizeitmöglichkeiten:

Auf Malta kann man recht viel erleben. An den Wochenenden im Sommer gibt es meistens irgendwo ein Fest. Jede Stadt hat einen Heiligen, der dann dort gefeiert wird, d.h. es gibt jede Menge Feuerwerke und Unterhaltung. Das Feuerwerk auf Malta ist echt schön.



Auch wenn die Insel nicht sehr groß ist, gibt es dennoch viel zu entdecken. In Valletta, der Hauptstadt Maltas, gibt es sehr viele Souveniräden, aber auch Sehenswürdigkeiten. Die Aussicht von dort über die Three Cities ist sehr schön. Auch die Three Cities sind einen Besuch wert. Dort ist es sehr viel ruhiger als in Valletta, aber es gibt dort ein paar Museen. Einkaufsmöglichkeiten gibt es dort allerdings nicht. Eine der schönsten Städte (wie ich finde) ist Mdina, Maltas ehemalige Hauptstadt. Die Stadt ist sehr klein und sehr ruhig. Von dort hat man eine wunderschöne Aussicht über die halbe Insel. Wer etwas über die Geschichte von Valletta und Mdina erfahren möchte, dem empfehle ich die Free Walking Tours. Diese sind, wie der Name schon sagt, kostenlos, dauern ca. 2 Stunden und sind recht informativ. Sliema und St. Julians sind Touristengebiete. Dort ist es meistens recht voll und es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, wie z.B. in Shoppingzentren. Für mich waren Dingli und die Buskett

Gardens eine der schönsten Orte. Dingli liegt an den Klippen. Dort kann man entlang wandern und die herrliche Aussicht genießen. Die Buskett Gardens bieten in der Hitze Schatten zum Abkühlen und es ist mal eine willkommene Abwechslung etwas Grün zu sehen.



Gozo und Comino – die Nachbarinseln – sind ebenfalls einen Besuch wert. Das Azure Window und die Blue Lagoon lohnen sich auf jedenfall, man sollte allerdings früh dort sein, da es sonst sehr überfüllt ist. Für einen Besuch sollte man mindestens einen Tag einplanen. Auf Malta gibt es kaum Sandstrände. Einer der schönsten ist Golden Bay oder Ghajn Tuffieha. Diese liegen im Nordwesten.

Da Malta nur eine kleine Insel ist, muss (fast) alles importiert werden. Im Vergleich zu Deutschland ist das Leben hier recht teuer.

Fazit:

Abschließend möchte ich noch sagen, dass mir die Zeit sehr viel Spaß gemacht hat. Ich konnte meine Englischkenntnisse etwas verbessern, habe eine neue Kultur kennengelernt und viele Erfahrungen sammeln können. Sowohl die Arbeit als auch die Freizeit waren gut und haben mir gut gefallen. Meine Kollegen waren total freundlich und hilfsbereit und ich konnte mit meinen Fragen jederzeit zu ihnen kommen. Die Zeit verging wie im Flug. Ich kann es nur jedem, der die Chance bekommt, ein Auslandspraktikum zu absolvieren, da man viel dazu lernt und neue Erfahrungen sammeln kann. Außerdem lernt man auch die einfachen, alltäglichen Dinge und die Heimat mehr zu schätzen.

Ich möchte mich noch einmal bei meinen Lehrern für die tolle Unterstützung, bei dem Leonardo-Programm, sowie bei meiner Ausbildungsleitung bedanken.